

23 in Jestädt froh am Werk



Mitstreiter ohne Rückenprobleme nahmen sich der Pflege des Pflasters im Eingangsbereich des Dorfgemeinschaftshauses in Jestädt an. Foto: privat/nh

Wie gewohnt traf man sich am 18. September in Jestädt, um das Dorf zu verschönern. Der Freiwilligentag ist jedes Jahr und hier treffen sich am DGH die Bewohner von Jestädt, um die Plätze ansehnlich zu gestalten. Um 9 Uhr begrüßte Ortsvorsteher Gerhard Pippert die Anwesenden und bedankte sich für ihr Engagement. Mit 23 Freiwilligen ging man froh ans Werk.

Eine Gruppe kümmerte sich um den Bereich am DGH. Hier wurden die Hecken geschnitten und die Beete vom Unkraut befreit. Zusätzlich wurde Rindenmulch aufgetragen.

Mitstreiter ohne Rückenprobleme nahmen sich der Pflasterfläche im Eingangsbereich an. Hier wurde gekratzt, was das Zeug hergab. Anschließend wurde der Dreck zusammengefegt. Das Ergebnis lässt sich sehen. Eine andere Gruppe konzentrierte sich auf den Bachlauf. Mit Freischneidern, die mit Messern bestückt waren, wurde die Böschung freigeschnitten. Gras, Büsche und Äste wurden zusammengetragen und aufgeschichtet, um sie vom Bauhof entsorgen zu lassen. Am Milchberg wurde der Nussbaum ausgeschnitten, um ihm eine vernünftige Form zu geben.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle Helfer am DGH, um den Tag bei Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen ausklingen zu lassen. Hier wurden Gespräche geführt und die anstehenden Projekte besprochen. Mit Kaltgetränken ließ man den Tag ausklingen. Gerhard Pippert bedankte sich bei allen Beteiligten und den Spendern von Brötchen und Kuchen. red/salz